

## Zertifikat

### Jürgen Strasser

geboren am 21.10.1976 in Grieskirchen,  
wohnhaft in Dorf 67, 4751Dorf an der Pram

hat mit 20. Oktober 2022 den

### Zertifikatslehrgang Waldpädagogik Ausbildung zum pädagogisch geschulten Waldvermittler

mit Erfolg abgeschlossen.

Dieser Lehrgang (Inhalt und Umfang umseitig) entspricht der  
Richtlinie des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus  
vom 20. Oktober 2021, BMLRT GZ 2021-0.764.385.

Dieses Zertifikat ist im Zusammenhang mit einer allfällig möglichen Förderung der Waldpädagogik-  
Ausgänge aus öffentlichen Mitteln vom 20. Oktober 2022 bis zum 31.12.2027 gültig.



DI Florian Hader, BEd.

Leiter der Forstlichen Ausbildungsstätte Traunkirchen

Traunkirchen, am 20. Oktober 2022

# Zertifikatslehrgang Waldpädagogik - Ausbildung zur pädagogisch geschulten Waldvermittlerin und zum pädagogisch geschulten Waldvermittler:

## a) für Personen mit forstlicher Grundausbildung:

<b>Modul A – Grundseminar:</b>	<b>40 UE</b>
Motive für die Waldpädagogik, Stand der Waldpädagogik	4 UE
Pädagogische und didaktische Grundlagen	5 UE
Lern- und Aktionsformen der Waldpädagogik	20 UE
Planung und Organisation von Waldführungen	2 UE
Marketing, Sicherheit und Umsetzungsmöglichkeiten der Waldpädagogik	3 UE
Durchführung von Führungen mit Klassen der 1.-8. Schulstufe	3 UE
Reflexionen zu den Führungen und zur Arbeit der Waldpädagogen	3 UE
<b>Modul B – Aufbauseminar:</b>	<b>20 UE</b>
Auswertung der geleiteten Führungen unter Verwendung der Dokumentation	4 UE
Aufarbeitung pädagogischer und methodischer Schwerpunkte	3 UE
Gruppendynamik, Erlebnispädagogik, Ausbau der didaktischen Arbeitsmethoden	4 UE
Rechtlich wichtige Aspekte für Waldführungen; Forstliche Öffentlichkeitsarbeit	4 UE
Persönlichkeitsbildung, Kommunikation und Leitungskompetenz, Reflexionsfähigkeit	4 UE
Reflexion	1 UE
<b>Modul C – Vertiefung:</b>	<b>20 UE</b>
Ausbau von Themenschwerpunkten wie z.B.: Jagd, Kräuter, Forstarbeit, Pilze, Wasser, usw.	5 UE
Neue Zielgruppen wie Personen mit Behinderungen, Jugendliche, Erwachsene, usw.	5 UE
Planung und Organisation einer besonders anspruchsvollen Waldaktion neuen Themen/Zielgruppen	3 UE
Durchführen der besonders anspruchsvollen Führung	3 UE
Auswertung der Führung, Evaluation, Zusammenfassung	4 UE

## b) für Personen ohne forstliche Grundausbildung zusätzlich:

<b>Modul F – Forstwirtschaft für Personen ohne forstfachliche Ausbildung</b>	
<b>Allgemeiner Teil:</b>	<b>40 UE</b>
Ökosystem Wald, Waldbau und Botanik (Kernbereich 1, 2, 3)	12 UE
Forstschäden, Forstschädlinge, Nützlinge, Wildschäden und Forstschutz (Kernbereich 4)	4 UE
Forstwerkzeuge, Forstmaschinen, Forsttechnik, Arbeitslehre und Unfallverhütung (Kernbereich 5, 6)	6 UE
Leistungen des Waldes, Kennzahlen der Forst- u. Holzwirtschaft (Kernbereich 7)	2 UE
Forst- u. jagdrechtliche Bestimmungen (Kernbereich 8)	3 UE
Wild- und Vogelarten, Wildökologie, Jagd (Kernbereich 9)	3 UE
Holzprodukte, Holzvermessung, Holzverarbeitung, Holzvermarktung	6 UE
Reflexion	4 UE
<b>Praxiswoche:</b>	<b>40 UE</b>
Aufforstung, Naturverjüngung,	6 UE
Verjüngungspflege, Dickungspflege inkl. Wertastung	6 UE
Durchforstung, Forstschutzmaßnahmen, sonst Qualitätsverbesserungen	6 UE
Forstwerkzeuge, Handhabung von forstl. Gerät, Arbeitslehre und Unfallverhütung (Kernbereich 5, 6)	6 UE
Holzernte, Forstmaschinen, Forsttechnik,	6 UE
Holzprodukte, Holzvermessung, Holzverarbeitung, Holzvermarktung	6 UE
Reflexion	4 UE

Bezüglich Aufrechterhaltung der Förderfähigkeit von WP-Ausgängen sind Weiterbildungsmaßnahmen im Ausmaß von 16 Unterrichtseinheiten bzw. 14 Stunden und eine Begleitung durch eine Vertrauensperson im Ausmaß von 4 Unterrichtseinheiten bzw. 3,5 Stunden oder mindestens 8 UE „persönlichkeitsbildende Weiterbildung“ notwendig.